

Referate.

Knuth, Paul. Handbuch der Blütenbiologie. III. Band, 2. Teil, unter Mitwirkung von O. Appel bearbeitet und herausgegeben von E. Löw. Leipzig (W. Engelmann), 1905.

Mit diesem Bande erhält das wertvolle Werk, über dessen frühere Bände hier¹⁾ referiert wurde, seinen Abschluß. Er beginnt mit einem von Löw verfaßten Vorworte, in welchem der werktätigen Mithilfe einiger Botaniker und Zoologen gedacht und die Einrichtung dieses Schlußbandes erläutert wird.

237 Seiten nimmt die Fortsetzung der im ersten Teile des III. Bandes begonnenen Zusammenstellung der „in außereuropäischen Gebieten bisher gemachten blütenbiologischen Beobachtungen“ ein, nämlich die Beobachtungen aus der Abteilung der Metachlamydeae. Dann folgen „Nachträge zur blütenbiologischen Literatur“ (Nr. 3548—3792), welche wieder „vorzugsweise“ „die außereuropäische Literatur“ berücksichtigen und am 1. Jänner 1904 abgeschlossen sind. Hierauf folgt je ein Register der botanischen und zoologischen Namen, welche in den Literaturnachträgen genannt sind.

Nun folgen ungefähr 100 Seiten „Textnachträge und Verbesserungen“, nach den Pflanzenfamilien alphabetisch geordnet. Dieser Abschnitt wurde eingeschaltet, „um die bis Ende 1903 erschienene Literatur berücksichtigen zu können“.

Entsprechend dem „systematisch-alphabetischen Verzeichnis“ der „blumenbesuchenden Tierarten“, welches am Schlusse des II. Bandes gegeben wurde, findet sich hier ein ebensolches für den III. Band. Besonders wertvoll wird dieses Verzeichnis dadurch, daß die Nomenklatur und Synonymie genau beachtet wurde; denn es ist ja selbstverständlich, daß in verschiedenen blütenbiologischen Publikationen nicht nur dieselben Pflanzen, sondern auch dieselben Insektenarten unter verschiedenen Namen aufgeführt sind. Aus der dem Verzeichnis folgenden „statistischen Übersicht“ sei hier erwähnt, daß nun — von Arthropoden abgesehen — schon 128 Arten von Vögeln, 7 Arten von Fledermäusen und 2 Arten von Würmern als Blütenbestäuber bekannt sind.²⁾ Ein „Verzeichnis benützter zoologischer Schriften“ und der in diesem erwähnten „nomina zoologica“ schließt sich an.

Von besonderem, allgemeinerem Interesse ist der ausführliche Schlußabschnitt unter dem Titel „Rückblick“. Er enthält „eine Reihe zusammenfassender Betrachtungen, die sich der blütenbiologischen Beschreibung der einzelnen Pflanzenarten nicht einfügen ließen“. Es werden hier die einzelnen pflanzengeographischen Gebiete in blütenbiologischer Hinsicht charakterisiert, und zwar: I. die arktische Zone, II. die gemäßigte Zone

¹⁾ Vgl. diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1899, S. 125 und 442; 1905, S. 383.

²⁾ Hierzu kommen noch 5 Arten Gastropoden, welche schon im II. Bande des Werkes verzeichnet sind.

(1. Waldgebiet Nordamerikas, 2. nordamerikanisches Xerophytengebiet, 3. Kapland, 4. Neuseeland und antarktische Inseln) und III. die Tropenzone.

Mit dem „Register“ (der Pflanzennamen) „zu Band III“ schließt das Werk ab, welches lange Zeit hindurch für jeden Blütenbiologen das wichtigste Nachschlagebuch sein wird. Fritsch.

Schmiedeknecht, Prof. Dr. Otto. Die Wirbeltiere Europas, mit Berücksichtigung der Faunen in Vorderasien und Nordafrika analytisch bearbeitet. Verlag von Gustav Fischer in Jena, 1906. 8°.

Der als Hymenopterologe bestens bekannte Systematiker, Kustos des fürstlichen Naturalienkabinetts in Rudolstadt, veröffentlicht in diesem 472 Seiten umfassenden Werke Bestimmungstabellen der Wirbeltiere des paläarktischen Gebietes (mit Ausnahme von Japan, Nordchina und Ostsibirien). Außer den lateinischen Artnamen sind auch die gebräuchlichsten Vulgärnamen verzeichnet. Auch sind zum Verständnisse der morphologischen Ausdrücke die allernotwendigsten Figuren dem Texte eingefügt, z. B. eine Abbildung des Vogelkörpers mit den Benennungen seiner einzelnen Teile, Figuren des Eidechsenkopfes mit seiner Beschreibung.

Seit dem Erscheinen der „Wirbeltiere Europas“ durch Keyserling und Blasius im Jahre 1840, seit welcher Zeit die Wissenschaft sehr viele Neuentdeckungen gemacht hat, ist kein dasselbe Gebiet behandelndes, zusammenfassendes Bestimmungswerk mehr erschienen. Es kann daher kein Zweifel sein, daß das Buch Schmiedeknechts bei dem Umfange des Stoffes, der Klarheit und Präzision der analytischen Angaben und bei der relativen Billigkeit einem dringenden praktischen Bedürfnisse abhilft. Den Anspruch, den engeren Fachleuten (Spezialisten) zu dienen, erhebt das Werk nicht, aber als Handbuch z. B. für Lehrer wird es gute Dienste leisten und gewiß in Kürze auch in allen Lehrerbibliotheken zu finden sein. Fr. Fr. Kohl.

Eingelaufene Geschenke für die Bibliothek.

Vierhapper, Fr. Aufzählung der von Prof. Dr. Oskar Simony im Sommer 1901 in Südbosnien gesammelten Pflanzen. Sep.-Abdr., Wien, 1906. 8°.

— Monographie der alpinen *Erigeron*-Arten Europas und Vorderasiens. Sep.-Abdr., Kassel, 1906. 8°. Vom Verfasser.

Haračić, A. L'isola di Lussin il suo clima e la sua vegetazione. Lussinpiccolo, 1905. 8°. Von der k. k. Nautischen Schule in Lussinpiccolo.

Sars, S. O. An Account of the Crustacea of Norway. Vol. V, Pars 11—12. Vom Verfasser.

Chyzer, K. Adatok éjszaki Magyarország, különösen Zemplénmegye és Bártfász. kir. város flórájához. Sep.-Abdr., Budapest, 1906. 8°. Vom Verfasser.

Nosek, A. Araneiden, Opilionen und Cherteniden in: Ergebnisse einer naturwissenschaftl. Reise zum Erdschias-Dágh. Sep.-Abdr., Wien, 1906. 8°. Vom Verfasser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Referate. 481-482](#)